

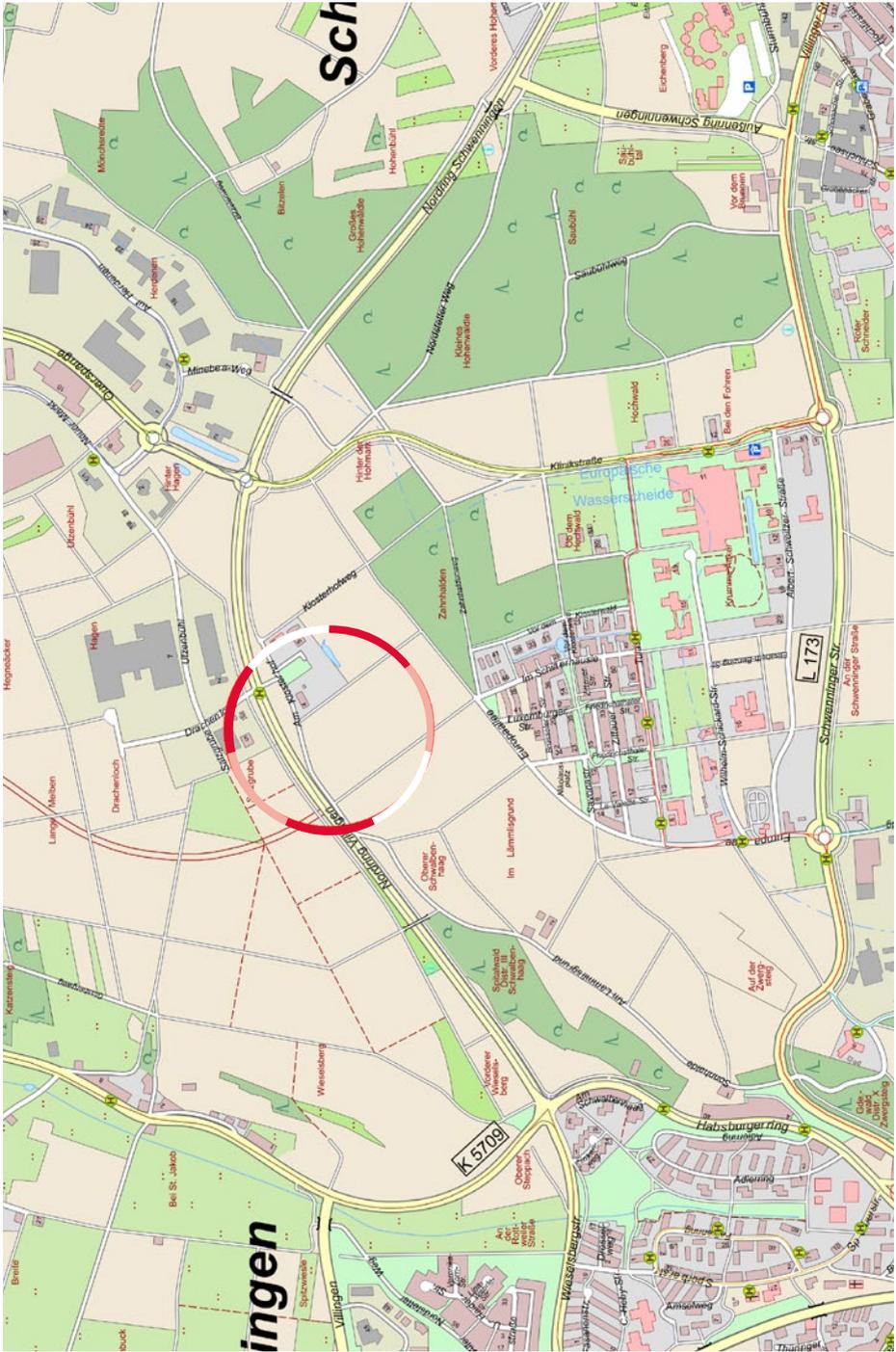
BÄDER IN VS



**Sie entscheiden –**

**Zukunft der Bäder in VS**

Informationen zur Neugestaltung der Bäderlandschaft in Villingen-Schwenningen sowie zum geplanten Bürgerentscheid am 09. Juni 2024.



Grußwort des Oberbürgermeisters	4
Was ist ein Bürgerentscheid?	6
Die Fragestellung	8
Der Status Quo	10
Das 'Gemeinsame Bad'	12
Die Varianten im Überblick	14
Erreichbarkeit mit dem Rad	18
Erreichbarkeit mit dem ÖPNV	19
Was geschieht bei einem 'Nein'?	20
Stellungnahmen	22

## Sie haben Fragen?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

### Referat des Oberbürgermeisters

Pressestelle  
Münsterplatz 7/8  
78050 Villingen-Schwenningen  
[www.villingen-schwenningen.de](http://www.villingen-schwenningen.de)  
E-Mail: [Pressestelle.VS@villingen-schwenningen.de](mailto:Pressestelle.VS@villingen-schwenningen.de)  
Telefon 07721 / 82-2020  
Telefax 07721 / 82-2007

### Weitere Informationen

finden Sie hier:

[www.baeder-vs.de/  
sie-entscheiden/](http://www.baeder-vs.de/sie-entscheiden/)

### Gestaltung:

AQUENSIS Verlag, Pressebüro Baden-Baden GmbH,

[www.aquensis-verlag.de](http://www.aquensis-verlag.de), Eva Maria Jahn

Titelfoto: [freepik.com](http://freepik.com)

Stand: April 2024. Änderungen vorbehalten.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit.



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Villingen-Schwenningen,** ich freue mich, dass diese Broschüre zur Zukunft der Bäder den Weg in Ihre Hände gefunden hat. Denn ich hoffe, dass die Informationen auf den folgenden Seiten Sie dazu motivieren, am 09. Juni 2024 beim Bürgerentscheid zur Wahlurne zu gehen und so aktiv das Bäderangebot in unserer Stadt mitzugestalten.

### **Wie kommt es überhaupt zu diesem Bürgerentscheid?**

Vor dem Hintergrund des aktuell sanierungsbedürftigen Hallenschwimmbades in Villingen sowie eines Sanierungsbedarfs für das Hallenschwimmbad in Schwenningen in mittelfristiger Zukunft hatte die Bäder Villingen-Schwenningen GmbH im Jahr 2023 für die Stadt und ihre politischen Gremien mögliche Hallenbäder-Szenarien erarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt.

Eine Option dabei war ein 'Gemeinsames Bad' für Villingen-Schwenningen. Eine zweite Option war jeweils ein Stadtteilbad für Villingen und für Schwenningen. Das politische Gremium unserer Stadt beschloss, wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger in Form eines Bürgerentscheids am 09. Juni 2024 bei dieser Frage einzubeziehen.

Die Frage für den Bürgerentscheid, die im Dezember 2023 vom Gemeinderat beschlossen wurde, lautet wie folgt:

**'Sind Sie dafür, dass ein gemeinsames Hallenbad für Villingen-Schwenningen am Standort Klosterhof errichtet wird?'**

Mir ist es wichtig, dass Sie sich auf diesen wichtigen Bürgerentscheid gut vorbereiten können, deswegen finden Sie in dieser Broschüre alle bisher feststehenden Informationen. Genauso liegt mir am Herzen, Ihnen die Gelegenheiten zu bieten vor dem Bürgerentscheid ins Gespräch zu kommen.

Deswegen lade ich Sie herzlich ein, unsere noch im April und Mai 2024 stattfindenden Informationsveranstaltungen zu nutzen, um den sachkundigen Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und der Bäder Villingen-Schwenningen GmbH Ihre individuellen Fragen zu stellen. Das sind unsere Veranstaltungs-Daten:

### **Bäder-Informationsveranstaltung**

30. April 2024, 18.30 Uhr:  
Neckarhalle, Schwenningen  
02. Mai 2024, 18.30 Uhr:  
Neue Tonhalle, Villingen

**Ich freue mich über Ihren Besuch!**



Auf den folgenden Seiten erfahren Sie neben zahlreichen Bäder-Fakten auch, welche Positionen die Fraktionen des Gemeinderats zur Zukunft der Bäder einnehmen. Auch meine Hoffnungen zur Zukunft des Bäderangebotes in Villingen-Schwenningen können Sie hier schwarz auf weiß nachlesen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und vor allem wertvolle Erkenntnisse bei der Lektüre der Broschüre und lege Ihnen ans Herz, Ihr Wahlrecht am 09. Juni 2024 auszuüben.

Ich lade Sie dazu ein, gestalten Sie die Zukunft der Bäder in Villingen-Schwenningen aktiv mit!

Ihr Jürgen Roth  
Oberbürgermeister von  
Villingen-Schwenningen

# IHRE STIMME ZÄHLT! DER BÜRGERENTSCHEID

## Darlegung der Rechtslage

### WAS IST EIN BÜRGERENTSCHEID?

Der Bürgerentscheid ist in Deutschland ein Instrument der direkten Demokratie und ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern auf kommunaler Ebene über Fragen innerhalb ihres Wirkungskreises zu entscheiden. Bürgerentscheide können entweder aus der Bürgerschaft – so genannte Bürgerbegehren – oder mit einer Zweidrittelmehrheit des Gemeinderats – ein sogenanntes Ratsbegehren – herbeigeführt werden. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses sind somit die mächtigsten Instrumente, mit denen die Bürgerinnen und Bürger Einfluss auf die Kommunalpolitik nehmen können.

Mit der Durchführung eines Bürgerentscheids aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderats geht die Verantwortung für die Sachentscheidung auf die Bürgerschaft über. In der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2023 wurde einstimmig beschlossen, dass die Bürgerinnen und Bürger von Villingen-Schwenningen über die zukünftige Bäderlandschaft abstimmen werden.

### WER DARF ABSTIMMEN?

Stimmberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Villingen-Schwenningen, welche am Wahltag das 16. Lebensjahr erreicht haben, die deutsche Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und seit mindestens 3 Monaten ihren Hauptwohnsitz in Villingen-Schwenningen haben.

### WANN FINDET DER BÜRGERENTSCHEID STATT?

Der Bürgerentscheid über die zukünftige Bäderlandschaft von Villingen-Schwenningen findet am 09. Juni 2024 gemeinsam mit den Europa- und Kommunalwahlen statt. Gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 Kommunalwahlgesetz (KomWVG) können Bürgerentscheide generell am Tag von Wahlen durchgeführt werden.

### WANN IST DAS ERGEBNIS BINDEND?

Die den Bürgerinnen und Bürgern von Villingen-Schwenningen gestellte Frage 'Sind Sie dafür, dass ein gemeinsames Hallenbad für Villingen-Schwenningen am Standort Klosterhof errichtet wird?' ist gemäß § 21 Abs. 7 Gemeindeordnung (GemO) in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese von mindestens 20% der Stimmberech-

# IHRE STIMME ZÄHLT! DER BÜRGERENTSCHEID

## Daten und Fakten

tigten mit 'Ja' oder 'Nein' beantwortet wurde. Unter Berücksichtigung der Anzahl der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Villingen-Schwenningen von 66.428 Wahlberechtigten (Stand Oktober 2023) entspricht dies mindestens 13.285 gültigen Ja-Stimmen oder mindestens 13.285 gültigen Nein-Stimmen. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit Nein beantwortet. Wenn das erforderliche Quorum nicht erreicht wird, muss der Gemeinderat die Angelegenheit entscheiden, d. h. er muss sich in jedem Fall mit der Angelegenheit befassen. Die Entscheidung des Gemeinderats muss sich auf die beim Bürgerentscheid konkret gestellte Frage beziehen, die daher nicht abgeändert werden kann.

### **KANN ICH PER BRIEFWAHL ABSTIMMEN?**

Ja, wie bei den Europa- und Kommunalwahlen 2024 können Sie auch beim Bürgerentscheid per Briefwahl wählen. Sie erhalten für die Europa- und Kommunalwahlen 2024 sowie den Bürgerentscheid eine gemeinsame Wahlbenachrichtigung, mit der Sie Ihre Briefwahlunterlagen beantragen können. Wahlscheine können bis Freitag, 07. Juni 2024, 18.00 Uhr beim Haupt- und Personalamt, Münsterplatz 7/8, 78050 Villingen-Schwenningen bean-

tragt werden. Weitere Hinweise finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Durch die Zusammenlegung des Bürgerentscheids mit den Europa- und Kommunalwahlen können nach Einschätzung der Verwaltung Synergieeffekte erzielt werden. So kann die zeitgleiche Durchführung einer Erhöhung der Wahlbeteiligung und insoweit der Erreichung des erforderlichen Quorums Vorschub leisten. Zudem verleiht eine höhere Wahlbeteiligung der Entscheidung eine größere Akzeptanz in der Bürgerschaft, was vor dem Hintergrund des kommunalpolitischen Gewichts der Entscheidung sowie ihrer finanziellen Auswirkungen von besonderer Bedeutung ist.

Bei Durchführung des Bürgerentscheids an einem gesonderten Termin ist in der Regel davon auszugehen, dass die Wahlbeteiligung geringer ausfällt.

### **WELCHE WIRKUNG HAT DER BÜRGERENTSCHEID?**

Das Ergebnis des Bürgerentscheids ist bindend. Er hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses und kann innerhalb von drei Jahren nur durch einen neuen Bürgerentscheid geändert werden.

# DIE FRAGESTELLUNG

Verständlich für Bürgerinnen und Bürger

**Amtlicher Stimmzettel**  
Bürgerentscheid am 09.06.2024

**Sie haben 1 Stimme.**  
Wenn Sie mehr als 1 Stimme abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!  
Bitte nur **einen** Kreis eindeutig kennzeichnen.

**"Sind Sie dafür, dass ein gemeinsames Hallenbad für Villingen-Schwenningen am Standort Klosterhof errichtet wird?"**

JA  NEIN

STADT VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Villingen-Schwenningen 

Scannen und mehr Infos zum Wahlrecht erhalten



Die Verantwortung, die ein Bürgerentscheid mit sich bringt, kann nur getragen werden, wenn die Bürgerschaft die für die Entscheidung maßgebenden, sich aus der Gesamtsituation der Gemeinde und insbesondere ihren wirtschaftlichen Verhältnissen ergebenden Gesichtspunkten kennt. Dafür muss sie die erforderlichen Informationen erhalten können.

**Die Frage des Bürgerentscheids muss so formuliert sein, dass sie mit 'Ja' oder 'Nein' beantwortet werden kann.** Außerdem muss die Frage widerspruchsfrei und in allen Teilen inhaltlich nachvollziehbar sowie verständlich für die Bürgerinnen und Bürger sein. Folglich muss aus der Frage eine klare Handlungsanweisung für die Stadtverwaltung abgeleitet werden können.

# WAS PASSIERT NACH DEM ENTSCHEID

## Die weitere Vorgehensweise im Gemeinderat



### JA

#### WAS PASSIERT BEI EINEM 'JA'

##### **Der Neubau 'Gemeinsames Bad am Klosterhof' wird realisiert**

- Ein Weiterbetrieb der Stadtteilbäder wäre wirtschaftlich nicht darstellbar
- Der Gemeinderat entscheidet nach dem Bürgerentscheid über die Ausbauvarianten.

##### **Variante 1:**

Wasserfläche 1475 m<sup>2</sup> mit 5 Becken  
Kosten ca. 45 Millionen Euro  
Betrieb der Stadtteilbäder während der Bauzeit

##### **Variante 2:**

Wasserfläche 2000 m<sup>2</sup> mit 5 Becken  
Kosten ca. 56,8 Millionen Euro  
Betrieb der Stadtteilbäder während der Bauzeit

##### **Variante 3:**

Wasserfläche 1465 m<sup>2</sup> mit 4 Becken  
Kosten bis zu 41,6 Millionen Euro  
Betrieb der Stadtteilbäder während der Bauzeit



### NEIN

#### WAS PASSIERT BEI EINEM 'NEIN'

##### **Die Stadtteilbäder Villingen & Schwenningen bleiben erhalten**

- Weiterbetrieb der Stadtteilbäder Neckarbad und Hallenbad Villingen
- Der Gemeinderat entscheidet nach dem Bürgerentscheid über die Vorgehensweise.

##### **Möglichkeit 1: Neubau an neuem Standort am Hubenloch**

Wasserfläche 650 m<sup>2</sup> mit 3 Becken  
Kosten ca. 25 Millionen Euro  
Betrieb des alten Bades während der Bauzeit

##### **Möglichkeit 2: Sanierung des Hallenbades Villingen**

Wasserfläche 492 m<sup>2</sup> mit 3 Becken  
Kosten ca. 22,5 Millionen Euro  
Kein Badbetrieb in Villingen während der Bauzeit

##### **Möglichkeit 3: Abriss und Neubau am selben Standort**

Wasserfläche 492 m<sup>2</sup> mit 3 Becken  
Kosten ca. 25 Millionen Euro  
Kein Badbetrieb in Villingen während der Bauzeit

**In jedem Falle gilt:** Die weitere Umsetzungs- und Detailplanung des Bades wird durch die Bäder VS in Zusammenarbeit mit der Stadt Villingen-Schwenningen durchgeführt

Die angegebenen Kosten sind exklusive Grunderwerbskosten und evtl. Abrisskosten angegeben und als Orientierungsgrößen zu verstehen

# STATUS QUO

## Zustand und Notwendigkeiten

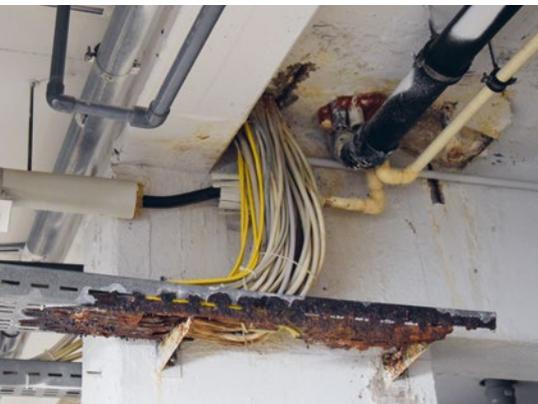
### in den VS-Hallenbädern

**Seit September 2019 setzt sich der Aufsichtsrat der Bäder Villingen-Schwenningen GmbH intensiv mit der Frage 'Neubau oder Sanierung' des Hallenbades im Stadtbezirk Villingen auseinander.**

Hintergrund dafür war ein Attest aus dem Jahr 2017, das eine mittelfristige Laufzeit voraussagte sowie eine nach 2017 erfolgte Beauftragung mehrerer Ingenieure und Architekten zur Einschätzung der Rentabilität und Zuverlässigkeit des Hallenbades. Die Begutachtungen ergaben, dass sich das Stadtteilbad Villingen in einem erheblichen Sanierungsbedarf befindet und es wurde eine Laufzeit von zehn Jahren attestiert.

Der bauliche Zustand liegt doppelt so weit über den üblichen Sanierungsprozessen und lässt mit größeren kostenintensiven Reparaturen in den nächsten Jahren rechnen, inklusive dem Risiko eines wirtschaftlichen Totalschadens, was eine Schließung bedeuten würde.

Der aktuell erhebliche Sanierungsrückstau beim Hallenschwimmbad in Villingen würde jährliche Kosten für Instandhaltung und Instandsetzung in Höhe von mindestens 200.000 Euro verursachen – ohne eine bauliche Veränderung des momentanen Ist-Zustandes. Bleiben wesentliche Betriebskomponenten, insbesondere Lüftungsanlage, Schwimmbadtechnik und Gebäudehülle/Statik nicht funktionsfähig, müsste das Bad schließen.



Eine Wiederaufnahme des Betriebes wäre unter anderem davon abhängig, ob etwaig erforderliche Ersatzteile noch am Markt zu bekommen wären und eine Reparatur sich als wirtschaftlich sinnvoll erweisen würde. Aufgrund der Häufung der baulichen Mängel wurde mit Hilfe eines Architekten und eines Ingenieurbüros im Jahr 2023 ein Konzept über eine mögliche Generalsanierung des Hallenbads erstellt.

Eine Generalsanierung des Hallenbads Villingen würde Kosten in Höhe von rund 22,5 Millionen Euro brutto verursachen und sich über einen Zeitraum von rund drei Jahren erstrecken. In dieser Zeit würde keine Ersatz-Wasserfläche zur Verfügung stehen, so dass Schwimmkurse, Freizeit-, Schul- und Vereinsschwimmen in Villingen in der Sanierungszeit ausgeschlossen wären.

Dazu kommen erhebliche finanzielle Mittel für die Sanierung des 21 Jahre alten **Neckarbads Schweningen** in naher Zukunft. Die Gebäudehülle ist trotz ihres Alters in einem akzeptablen Zustand, allerdings werden bereits jetzt die Anzeichen eines erhöhten Investitionsbedarfs sichtbar.

Doch nicht nur das: Ein fortschreitender Verschleiß der technischen Ausstattung tritt deutlich zutage, wobei vor allem die Beschaffung der benötigten Bauteile von Jahr zu Jahr anspruchsvoller wird. Teilweise ist es schon jetzt nur durch den Einkauf und Einbau neuer Komponenten möglich, den reibungslosen Betrieb aufrechtzuerhalten. Die Erwartungshaltung geht dahin, dass die jährlichen Kosten über einen Zeitraum von 15 Jahren allmählich ansteigen werden und danach jedes Jahr deutlich zunehmen dürften.



# EIN NEUBAU

## Das 'Gemeinsame Bad'



Alle Besucher-Gruppierungen (Schulen, Vereine, Öffentlichkeit) können zeitgleich das Schwimmbad nutzen



Betrieb der Stadtteilbäder während der Bauzeit möglich



Anpassungen des Tarfsystems zum Nutzerverhalten



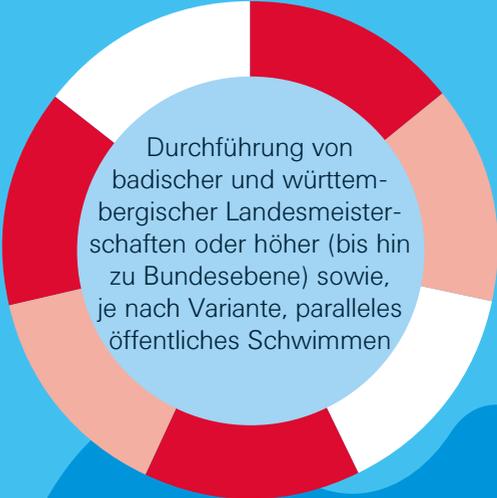
Neuer Standort Klosterhof mit Photovoltaikanlage



Baukosten von voraussichtlich 56,8 Millionen Euro in der größten Variante



Erweiterung des Freizeit- und Wellnessangebots



Durchführung von badischer und württembergischer Landesmeisterschaften oder höher (bis hin zu Bundesebene) sowie, je nach Variante, paralleles öffentliches Schwimmen

## Die Basisausstattungen der Varianten



Getrennte Badebereiche für Trainings- und Freizeitschwimmen



1x abgetrenntes Lehrschwimmbecken/ Unterrichtsbecken



1x Nichtschwimmerbecken und 1x Kinderplanschbecken



1x Rutsche



Sauna bis zu 6 Kabinen



Startblöcke, 1 m Sprungbrett, 3 m Sprunganlage



Whirlpool



Liegewiese mit Schattenplätzen



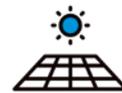
Barrierefreie Ausstattung



Zeitgemäße Umkleidekabinen



Bistro



Photovoltaik-Anlage



Gute Anbindung an die Busverbindungen



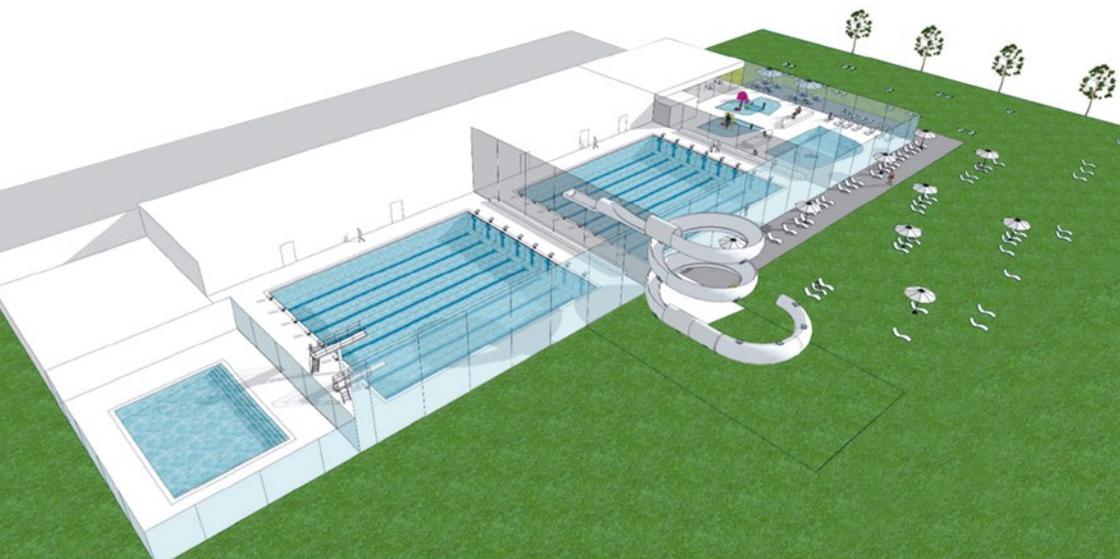
Parkplätze und E-Ladesäulen



Ausreichende Fahrradständer

# NEUBAU 'GEMEINSAMES BAD': VARIANTE A

Baukosten bis zu 45 Millionen Euro



**1+3 m**

Sprunganlage

**1.475 m<sup>2</sup>**

Wasserfläche

**1**

Kinderplanschbecken

**1**

Nichtschwimmer-  
becken

**1**

Lehrschwimmbecken,  
Gewöhnungstreppe

**5**

Becken mit Becken-  
einstiegstreppe

**8**

Bahnen  
je Becken

**2x25 m**

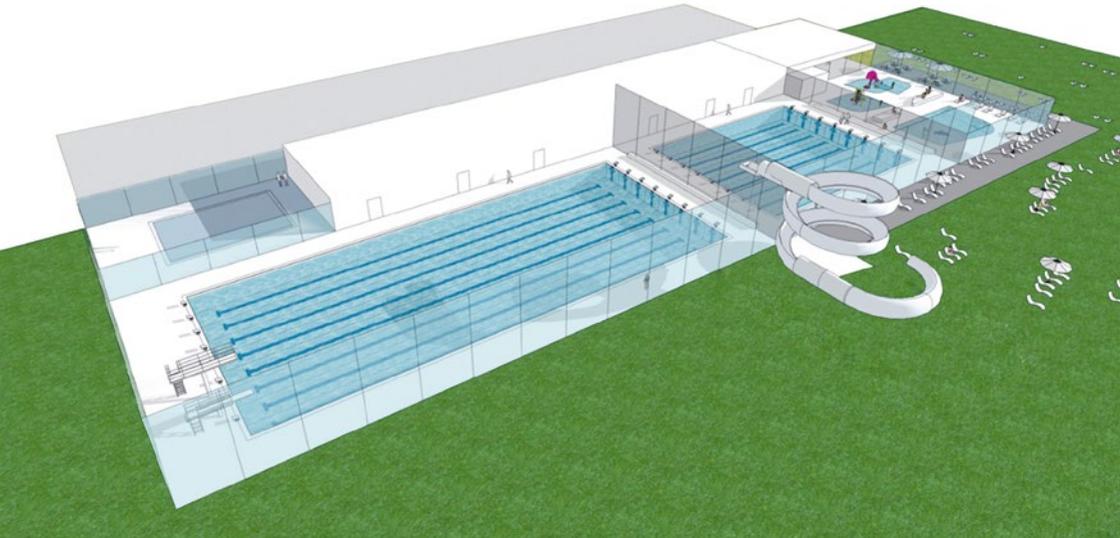
Becken

**1**

Trennwand zur  
Schalldämmung

# NEUBAU 'GEMEINSAMES BAD': VARIANTE B

Baukosten bis zu 56,8 Millionen Euro



**1+3 m**

Sprunganlage

**2.000 m<sup>2</sup>**

Wasserfläche

**1**

Kinderplanschbecken

**1**

Nichtschwimmer-  
becken

**1**

Lehrschwimmbecken,  
Gewöhnungstreppe

**5**

Becken mit Becken-  
einstiegstreppe

**8**

Bahnen je Becken

**1x25 m**

Becken

**1x50 m**

Becken

# NEUBAU 'GEMEINSAMES BAD': VARIANTE C

Baukosten bis zu 41,6 Millionen Euro



**1+3 m**

Sprunganlage

**1.465 m<sup>2</sup>**

Wasserfläche

**1**

Kinderplanschbecken

**1**

Nichtschwimmer-  
becken

**1**

Lehrschwimmbecken,  
Gewöhnungstreppe

**4**

Becken mit Becken-  
einstiegstreppe

**8**

Bahnen je Becken

**1x50 m**

Becken

**1**

bewegliche Trennwand  
zur Teilung des Beckens

## Die einzelnen Optionen der Varianten

Die nachstehende Tabelle zeigt die wesentlichen Details zwischen dem Status Quo, möglichen neuen Stadtteilbädern (Neckarbad und Neubau Hallenbad Hubenloch) sowie die eines gemeinsamen Bades (Neubau am Klosterhof)

**Status quo** = Neckarbad & Hallenbad Villingen

**Neubau Stadtteilbad** = Neckarbad & Neubau Hallenbad Hubenloch

**Neubau Gemeinsames Bad** = Neubau am Klosterhof

	Status quo	Neubau Stadtteilbad	Neubau Gemeinsames Bad
Schwimmsportzentrum	X	X	✓
Bahnen (25m Becken)	11	12	24
Bahnen (50m Becken)	X	X	8 Bahnen
Sauna	X	3 Kabinen	bis zu 6 Kabinen
Ø Badegäste pro Jahr	250.000	260.000*	300.000*
Nutzerangepasstest Tarifsysteem	X	✓	✓
Durchgehende Öffnungszeiten	X	X	✓

\*Erwartete Gästezahl pro Jahr (mehr Wasserfläche, längere Schwimmzeiten, attraktivere Angebote, erhöhter Wohlfühlfaktor)

# ERREICHBARKEIT MIT DEM RAD



## Die Erreichbarkeit mit dem Rad in Kilometern

	Hallenbad Villingen (km)	Gemeinsames Bad (km)
Gymnasium am Romäusring	1,0	4,2
St. Ursula Schule	1,3	3,6
Gymnasium am Hoptbühl	2,1	4,0
Bickenbergschule	2,2	2,5
Grundschule im Steppach	2,6	2,3
Warenbergschule	1,6	2,8
Haslachscheule	3,9	3,2
Bertholdschule	2,6	2,3
Südstadtschule	0,5	5,8
Grundschule Pfaffenweiler	4,4	9,8
Klosterringschule	1,4	3,3
Golden-Bühl-Schule	2,6	4,3
Grundschule Rietheim	4,3	7,7
Grundschule Tannheim	9,0	15,7
Marbach (Grundschule)	4,3	7,2
Oberseschach (Rathaus)	11,4	5,4

	Neckarbad (km)	Gemeinsames Bad (km)
Gartenschule Schwenningen	2,1	4,2
Georg-Müller-Schulen Schwenningen	3,4	4,9
Gymnasium am Deutenberg	1,9	4,4
Janusz-Korczak-Schule	2,0	4,6
Friedensschule	3,3	4,0
Neckarschule	1,5	6,1
Weilersbach (Grundschule)	7,3	3,7
Mühlhausen (Rathaus)	2,8	8,4
Weigheim (Grundschule)	5,6	11,2

# ERREICHBARKEIT MIT DEM ÖPNV



## Angaben der Entfernung in Minuten (hin/zurück)

Hs= Haltestelle

	Hallenbad Villingen		Gemeinsames Bad	
	Mo.-Fr.	So.	Mo.-Fr.	So.
Gymnasium am Romäusring, Hs Bhf Villingen	6/9	6/9	8/7	11/12
St. Ursula Schule, Hs Bhf Villingen	6/9	6/9	8/7	11/12
Gymnasium am Hoptbühl, Hs Wieselsbergstraße	6/9	6/9	8/7	11/12
Bickenbergschule, Hs Wieselsbergstraße	11/22	11/27	25/12	36/17
Grundschule im Steppach, Hs Landratsamt	9/10	13/10	18/16	38/56
Warenbergschule, Hs Warenbergschule	36/6	10/37	6/22	35/23
Haslachs Schule, Hs Breslauer Straße	34/23	64/23	48/24	29/29
Bertholdschule, Hs Landratsamt	9/10	13/10	18/16	38/56
Südstadtschule, Hs Bildstocker Platz	10/9	41/19	27/35	66/40
Grundschule Pfaffenweiler, Hs Hauptstraße	24/26	40/46	25/24	65/32
Klosteringschule	6/9	6/9	8/7	11/12
Golden-Bühl-Schule	30/47	24/47	38/28	25/33
Grundschule Riethheim, Hs Löwen	36/35	30/35	20/16	55/21
Grundschule Tannheim, Hs Tannheimer Ring	31/33	47/52	32/31	72/46
Marbach, Hs Linde	21/29	13/14	34/24	38/38
Obereschach, Hs Niedereschacher Straße	24/25	54/55	32/28	70/41
Gartenschule Schwenningen, Bbhf Schwenningen	12/12	15/12	26/24	31/44
Georg-Müller-Schulen Schwenningen, Hs Feintechnikschule	22/30	24/23	18/44	26/49
Gymnasium am Deutenberg, Hs Spittelstraße	6/8	11/8	22/20	48/47
Janusz-Korczak-Schule, Bbhf Schwenningen	12/12	15/12	26/24	31/44
Friedensschule	18/19	23/22	35/42	39/77
Neckarschule, Hs Waldfriedhof	31/30	41/75	38/40	44/72
Weilersbach, Hs Rathaus	35/40	44/100	22/19	75/97
Mühlhausen, Hs Dorfmitte	14/14	15/14	35/35	100/52
Weigheim, Hs Kirche	19/19	20/18	40/40	105/56

Laut Umfrageergebnis nutzen **74% der Befragten das Auto**, um die Entfernung zu einem Schwimmbad zurückzulegen. **Das Fahrrad nutzen 36%.**

# WAS GESCHIEHT ...

## bei einem 'Nein' zum Gemeinsamen Bad?

### Die Stadtteilbäder Villingen & Schwenningen bleiben erhalten

- Weiterbetrieb der Stadtteilbäder Neckarbad und Hallenbad Villingen
- Der Gemeinderat entscheidet nach dem Bürgerentscheid über die Vorgehensweise.

### Möglichkeit 1: Neubau am neuen Standort

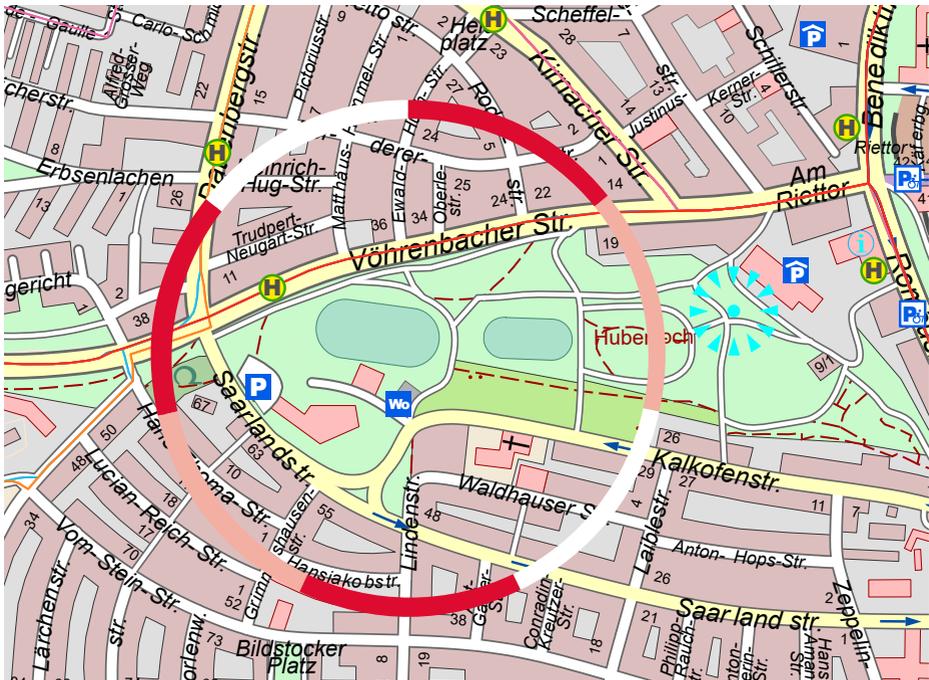
Wasserfläche 650 m<sup>2</sup> mit 3 Becken  
Kosten ca. 25 Millionen Euro  
Betrieb des alten Bades während der Bauzeit

### Möglichkeit 2: Sanierung des Hallenbades Villingen

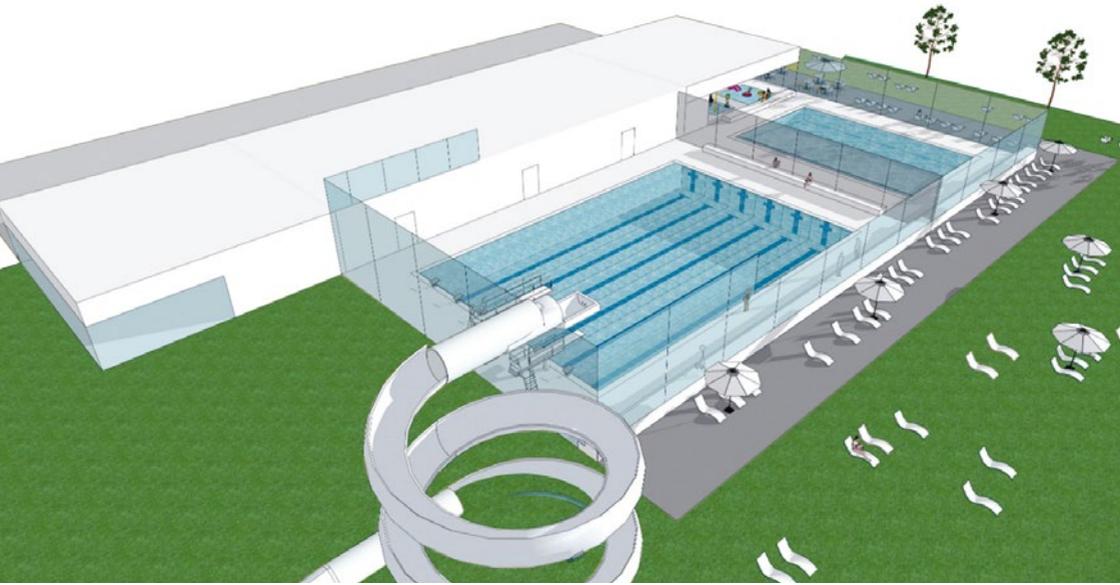
Wasserfläche 492 m<sup>2</sup> mit 3 Becken  
Kosten ca. 22,5 Millionen Euro  
Kein Badbetrieb in Villingen während der Bauzeit

### Möglichkeit 3: Abriss und Neubau am selben Standort

Wasserfläche 492 m<sup>2</sup> mit 3 Becken  
Kosten ca. 25 Millionen Euro  
Kein Badbetrieb in Villingen während der Bauzeit



## Wissenswertes über das 'Neue Stadtteilbad Villingen'



**1+3 m**

Sprunganlage

**650 m<sup>2</sup>**

Wasserfläche

**1**

Kinderplanschbecken

**1**

Nichtschwimmer-  
becken

**6**

Bahnen  
je Becken

**3**

Becken mit Becken-  
einstiegstreppe

**1x25 m**

Becken

- Weiterbetrieb altes Bad während der Bauzeit
- Nachnutzung als zweigliedrige Turnhalle denkbar
- Anpassung des Tarifsystems zum Nutzerverhalten
- Erweiterung Freizeit- und Wellnessangebot denkbar

# STELLUNGNAHMEN

Jürgen Roth, Oberbürgermeister von

Villingen-Schwenningen

## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, den 09. Juni 2024, haben Sie die Möglichkeit, beim Bürgerentscheid zur Neugestaltung der Bäderlandschaft in VS Ihre Stimme abzugeben. An diesem Tag haben Sie somit die Chance, selbst die Zukunft der Bäder in unserer Stadt mitzubestimmen, also, ob es in Zukunft weiterhin zwei Hallenbäder geben soll – das Bad am Hubenloch in Villingen **und** das Neckarbad in Schwenningen – oder ein großes gemeinsames Bad am Standort Klosterhof.

## WARUM ICH MIT 'JA' STIMMEN WERDE

Aktuell gibt es in unserer Stadt zwei Hallenbäder: Das Hallenbad in Villingen und das Neckarbad in Schwenningen. Aufgrund seines Alters, erbaut 1965, wurde für das Villingener Bad im letzten Jahr ein Gutachten durchgeführt. Das Ergebnis ist eindeutig. Bei dem Bad besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf. Nach derzeitiger Kostenschätzung liegt dieser bei mindestens 25 Millionen Euro. Eine verlässliche Prognose, wie lange der Betrieb aufrechterhalten werden kann, ist derzeit unklar.

Klar ist aber: **Ohne umfangreichen Sanierungsmaßnahme muss das Villingener Stadtteilbad mit hoher Wahrscheinlichkeit innerhalb der nächsten Jahre geschlossen werden.**

Weil auch beim Neckarbad, erbaut 2003, mittelfristig erste Ertüchtigungsmaßnahmen anfallen, sehe ich die schwierige Situation am Villingener Bad als **Chance, die Bäderlandschaft in unserer Stadt neu zu denken**. Allein deshalb ist es absehbar, dass wir in den nächsten 10–15 Jahren über die Generalsanierung der Technik und das sind die teuren Komponenten eines Bades nachdenken müssen. Diese werden ebenfalls viele Millionenbeträge verschlingen. Also warum nicht jetzt die Investition und nicht scheidweise die gleiche Höhe an Investitionen ab den nächsten 10 Jahren. Bei mir ist die Überzeugung gereift, **ein gemeinsames Bad am Standort Klosterhof ist eine einmalige Chance für unsere Gesamtstadt**. Und das in vielerlei Hinsicht. Die Vorteile liegen auf der Hand. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht **führt ein zentrales Bad zu einer deutlichen Kosteneffizienz**. Einmal in Betrieb, ist es **mein erklärter Wille, das Bad CO<sub>2</sub>-neutral zu betreiben**. Das Bad wäre somit ein weiterer Schritt in Richtung Grüner Null und damit auch unter ökologischen Gesichtspunkten

ein klarer Gewinn. Vor allem aber würden die Besucher und Vereine profitieren. **Im neuen Bad werden mehr Schwimmbahnen zur Verfügung stehen**, als die des Neckarbad und des am Hubenloch zusammengekommen. **Künftig könnten Sportschwimmer je nach Variante mehr Bahnen vorfinden, als vorher. Dies auch wenn parallel Vereins- und Wettkampfnutzungen stattfinden.** Ein weiterer Pluspunkt wären durchgängige Öffnungszeiten, weil im zentralen Bad aufgrund seiner Größe **Vereins- bzw. Schulsport und Freizeitvergnügen gleichzeitig möglich** wären. Hier können wir auch unser Aufsichtspersonal optimal und nicht durch die räumliche Distanz doppelt einsetzen. Auch gehen wir davon aus, dass wir mit dem neuen gemeinsamen Bad den derzeitigen Abmangel von 3 Millionen Euro für die Bäder halten können. Wenn wir das nicht wollen, werden sich die Fehlbeträge sicherlich erhöhen – denn Effizienz spart Kosten! Damit würde das Bad auch deutlich an Attraktivität gewinnen und beste Voraussetzungen erfüllen, um **überregionale Schwimmwettbewerbe** auszurichten.

Ergänzt um eine Rutsche und eine Sauna, bietet das gemeinsame Bad enorm viel Potential, ein **attraktiver Naherholungsort für Jung und Alt** zu werden, das sowohl Sportler

anspricht als auch Besucher, die nach Entspannung suchen.

Auf lange Sicht überwiegen für mich daher eindeutig die Vorteile bei einem Bau eines großen gemeinsamen Bades. Es ist nicht nur kosteneffizienter. Auch seine Wasserfläche wäre größer als die der bestehenden Bäder zusammen gerechnet. Und im Optimalfall wird es klimaneutral betrieben. Kurzum: Das gemeinsame Bad wäre **eine win-win-win Situation** für unsere Stadt – ökonomisch, ökologisch wie auch sozial. Am 09. Juni werde ich deshalb die Frage *'Sind Sie dafür, dass ein gemeinsames Hallenbad für Villingen-Schwenningen am Standort Klosterhof errichtet wird?'* mit JA ankreuzen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich ebenfalls für ein neues gemeinsames Bad entscheiden. Aber unabhängig davon, wie Ihre Entscheidung ausfallen wird: Nehmen Sie am Bürgerentscheid teil und entscheiden Sie aktiv mit Ihrer Stimme über die Zukunft unserer Bäderlandschaft, hier in Villingen-Schwenningen.



Ihr Jürgen Roth  
Oberbürgermeister von Villingen-Schwenningen



Ein gemeinsames Schwimmsportzentrum am Klosterhof oder zwei Stadtteilbäder in Villingen und Schwenningen, darüber entscheiden Sie an Stelle des Gemeinderats! Die CDU-Fraktion VS hat sich zur Frage nach der Zukunft unserer Bäder für den Bürgerentscheid ausgesprochen! Wir wollen uns sicher nicht der Verantwortung entziehen, vielmehr geht es darum die Entscheidung eines ersten gemeinsamen VS-Großprojektes mit Aufgabe der Stadtteil-Lösungen den Bürgern zu überlassen. Die CDU-Fraktion hat natürlich eine Meinung dazu, auf die wir nachfolgend eingehen möchten. Wir unterstützen die Idee eines gemeinsamen Schwimmsportzentrums in VS. In einem größeren, gemeinsamen Bad kann deutlich mehr an Schwimmfläche und Attraktionen angeboten werden als in zwei getrennten Stadtteilbäder in Villingen und Schwenningen. Davon profitieren alle, der Schwimmsport, die Schulen und jeder einzelne Badegast aus nah und fern. Den Standort im Zentralbereich zwischen Villingen und Schwenningen halten wir für die Bürger aus VS und für Gäste aus der Umgebung, für ideal. Für uns ist klar, dass eine Optimierung des ÖPNV erforderlich ist. Ebenso liegt uns die energetische Erschließung (Stichwort PV oder Ähnliches) am Herzen. Weiter sind wir davon überzeugt, dass sich der Betrieb eines gemeinsamen Bades wirtschaftlicher und kundenorientierter führen lässt. Es ist an der Zeit, was 'Richtiges und Gemeinsames' zu gestalten! Dies wäre ein gutes Beispiel für die Abkehr von Doppelvorhaltungen in Villingen und Schwenningen.

Wenige Fraktionsmitglieder sind jedoch folgender Ansicht: Sie verweisen bei allem Wohlwollen dem Projekt gegenüber auf die immensen Kosten, und sehen die Gefahr, dass dadurch an andere Stelle auf dringend notwendige Sanierungen und Erneuerungen der bestehenden Infrastruktur verzichtet wird.



Wir sind mehrheitlich für ein gemeinsames Bad, denn wir brauchen mehr Wasserfläche. Für den Bildungsplan der Schulen haben wir aktuell zu wenig Bahnen. Die Vereine brauchen ein wettkampfgeeignetes Bad und wir wünschen uns attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche. Wir brauchen ein Bad, das durchgehend geöffnet ist. Aktuell ist das Villingener Bad an manchen Wochentagen zugunsten von Schulen und Vereinen geschlossen. Für die meisten Schulen wird sich hinsichtlich der Anfahrt nichts ändern, denn sie müssen bereits jetzt den Bus nehmen. Die Betriebskosten für ein großes Bad lassen sich besser beherrschen als für zwei, zum Beispiel durch ein modernes Energiekonzept mit Photovoltaik, Geo- und Solarthermie.

Einige Mitglieder unserer Fraktion bevorzugen Stadtteilbäder. Insbesondere wegen der mangelhaften ÖPNV-Anbindung, der enormen Flächenversiegelung und der hohen Kredite, welche die Stadt mit Zinsen zurückzahlen muss. Das gemeinsame Bad wird andere wichtige Projekte verhindern.

Egal was der Bürgerentscheid beschließen wird: Wir als Grüne Fraktion versprechen, dass wir für eine gute Busanbindung, eine saubere Energieversorgung, eine flächenschonende Realisierung und eine gesicherte Finanzierung kämpfen werden.

# STELLUNGNAHMEN

## Freie Wähler, SPD



**Heggen:** Eine weitere Chance, dass die beiden Stadtteile mehr zusammenwachsen – eine weitere Chance, doppelte Infrastrukturen zu beenden.

**Kratt:** Schluss mit der 'Stadtteil Denke'! Ein zentrales Bad spart Kosten und optimiert Ressourcen. Für eine nachhaltige und bedarfsgerechte Infrastruktur.

**Hoppe:** Eine Stadt wie VS braucht ein Hallenbad. Unsere Bürger, die Schulen und Sportvereine, könnten alle Ihre Bedarfe in diesem gemeinsamen Bad verwirklichen.

**Seemann:** Vereine können zusammenwachsen und Synergien nutzen, die Öffentlichkeit hat durch mehr Bahnen mehr Platz und wird nicht mehr durch abgesperrte Trainingsbahnen gestört.

**Ettwein:** Gemeinsam sind wir stärker: VS verdient ein gemeinsames Hallenbad. Längere Öffnungszeiten, mehr Platz für Sport, Spaß und Wellness. Ein Bad ist günstiger als zwei kleine.

**Gläschig:** Das zentrale Hallenbad ist energetisch, wirtschaftlich, sozial und sportlich sinnvoll. Eine Stadt, ein zentrales Hallenbad!

**Flöß:** Eine schnelle Erreichbarkeit für den Schwimmunterricht ist das Wichtigste, an zweiter Stelle kommen ausreichende Wasserflächen für die Schwimmer und den Vereinssport. Der Bürger hat die Wahl!



### Lieber Bürgerinnen und Bürger,

die SPD VS sieht die Chancen und positiven Aspekte, die ein gemeinsames Bad für VS mit sich bringt. Egal welches Bad realisiert werden soll, die SPD VS wird sich nach dem Ergebnis des Bürgerentscheids richten und die dann beste Lösung für VS realisieren. Gerne dürfen Sie auch mit uns in den persönlichen Austausch gehen. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen. Gehen Sie am 9. Juni 2024 wählen, es geht um unser gemeinsames Villingen-Schwenningen.



Die FDP-Fraktion gab mit ihrem Antrag im September 2022 für ein zentrales Schwimmbad den ausschlaggebenden Impuls für diesen Bürgerentscheid. Wir stehen weiterhin hinter diesem Vorhaben. Die derzeitige Bäderlandschaft erfordert in den kommenden Jahren erhebliche Sanierungsmaßnahmen. Es ist sinnvoller, einmal in ein zeitgemäßes, großes und attraktives Schwimmbad zu investieren, anstatt kontinuierlich Reparaturen durchzuführen. Diese nachhaltige Investition wird unseren Bürgerinnen und Bürgern viel Freude bereiten. Seien Sie mutig und entscheiden Sie sich für eine prosperierende Zukunft mit einem großen zentralen Schwimmbad für Villingen-Schwenningen.



Die AfD begrüßt den Bürgerentscheid! Der Bau eines wettkampffähigen Schwimmsportzentrums für 50 Mio. Euro ist ein auch das Image förderndes Großvorhaben, allerdings unter den Bedingungen einer extrem angespannten Haushaltslage. So stehen für die Sanierungen der 35 VS-Schulen jährlich nur 25 Mio. Euro zur Verfügung. Deshalb sollten Sie bei Ihrer Entscheidung auch die Folgen für den Haushalt und die weiter reduzierte Fähigkeit zum Invest in Schulen, Straßen, Brücken u.s.w. berücksichtigen.

*Für die dargestellten Stellungnahmen sind die jeweiligen Fraktionen/Gruppierungen des VS-Gemeinderats verantwortlich. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 20. Dezember 2023 hat jede Fraktion/Gruppierung pro stimmberechtigtem Gemeinderatsmitglied 165 Zeichen, mindestens jedoch 300 Zeichen (inklusive Leerzeichen) zur textlichen Verfügung gestellt bekommen.*

# BLEIBEN SIE INFORMIERT!

## Info-Veranstaltungen

**30. April 2024, 18.30 Uhr:**  
Neckarhalle, Schwenningen

**02. Mai 2024, 18.30 Uhr:**  
Neue Tonhalle, Villingen

Besuchen Sie unsere Webseiten,

um immer auf dem neuesten Stand zu sein:



**Mehr Infos zur Wahl unter:**

[www.villingen-schwenningen.de/  
wahlen](http://www.villingen-schwenningen.de/wahlen)



**Mehr Infos zum Vorgehen:**

[www.baeder-vs.de/  
sie-entscheiden](http://www.baeder-vs.de/sie-entscheiden)



[www.villingen-schwenningen.de](http://www.villingen-schwenningen.de)